

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4417ND
Mundart:	Plattdeutsch
Schwank:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	9
Frauen:	5
Männer:	4
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4417ND

# Ohne Oma löpft hier nix

Plattdeutscher Schwank in 3 Akten

von  
Günther Müller

## 9 Rollen für 5 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

### Zum Inhalt:

Die Hagedorns machen sich Sorgen um ihren landwirtschaftlichen Betrieb. Die Landwirtschaft wirft nicht mehr allzu viel ab und das Ehepaar Helmut und Hanna überlegen sich, wie es weitergehen soll. Dabei kommt ihnen ein Angebot des hiesigen Bürgermeisters entgegen, der auf ihrem Grundstück ein Forschungsinstitut für Sternenkunde errichten möchte. Der Nachbar Otto Neumeister, dessen Sohn Ralf ein Auge auf die Tochter des Hauses, Lore, geworfen hat, wird ungewollt in die Sache mit hineingezogen. Lores Freundin Rosel möchte sich jedoch auch den jungen sympathischen Ralf angeln, so dass der Krach mit ihrer Freundin vorprogrammiert ist. Natürlich können sich Opa und Oma Hagedorn nicht aus der Geschichte heraushalten. Vor allem ist es die rüstige Oma, ohne die nun mal auf dem Hof -nichts läuft! So sagt sie selbst immer wieder: „Ohne Oma löpft hier nix!“ Das alles macht die Geschichte zwar amüsant, nicht jedoch für Helmut und Hanna. Zu allem Überfluss kreuzt nun auch noch der Astrologe Doktor Willibald Klemens auf, der den Hof für seine Zwecke nutzen möchte und von einer Weltkatastrophe spricht, dabei auch Liebesanwandlungen zu Lore pflegt, wofür er eine derbe Tracht Prügel von Lores Freund Ralf einstecken muss. Das Chaos scheint endgültig perfekt, als die Kosmetik-und Erotik-Generalvertreterin Dorothea Sommerloch ihre Produkte anbietet. Es kommt in der Folge zu allerlei Verwicklungen, auch was die Liebesbeziehungen angeht. Das überaus amüsante Stück endet mit einer großen Überraschung!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Bühnenbild:** Zeigt einen schmucken Bauernhof. An den Seiten sind Aufgänge in einen Wald. In einer Ecke steht ein Gartentisch mit einigen passenden Stühlen. In der Mitte befindet sich der Eingang zum Haus, rechts und links je ein Fenster. An der Tür eine Zeitungsbox.

- 1. Akt/ - 1. Szene -:

*(Es ist Morgens. Die typischen Tiergeräusche setzen ein. Oma Hagedorn kommt aus dem Haus).*

**Oma:** *(gähnt):* Mensch, bin ick noch meu! Is uk ja kien Wunner! Oabends süsst du tau, dat du diene Lüe int Bedde krist und Morgens bis du at Erste wedder wach. Und de jungen Lüe, wat moakt de? Se sloapt noch! Is kien Zug in de Generation! Doar brukt man sick nich wunnern, wenn de Landwirtschaft taun Dübel geiht! Na ja, ick will erst man noa de Swiene kieken! *( Sie geht in den Stall, der sich im Anschluss an das Hauptgebäude befindet).*

**Hanna:** *(kommt mit einer frischen Tischdecke aus dem Haus und legt sie auf den Tisch. Dann ruft sie laut):* Lore, upstoahn! Mosst den Disch decken und Kaffee koaken! Lore!

**Lore:** *(hinter der Bühne):* Ja, Mama!

**Hanna:** *(immer noch laut):* Und vergeat nich denn Süsstoff för Opa!

**Lore:** Ja, Mama!

**Hanna:** Zucker hett de Doktor üm verboen!

**Lore:** Is gaut, Mama!

**Hanna:** Und beil di, wi möt van Morgen noch inkopen!

**Lore:** Ja, Mama!

**Hanna:** Und denn mosst du dienen Vadder und Opa wecken!

**Lore:** Dau ick, Mama!

**Hanna:** Oaber moak erst man dat Freuhstück fahrig, de Mannslüe hebbt gistern Koarten speelt und liggt noch in de Sülte!

**Lore:** Is gaut, Mama!

**Hanna:** Ick goah erst moal in Swienstall, dat heit, wenn Oma doar noch nich weasen is!

*(Als sie in den Stall gehen will, kommt ihr Oma schon entgegen).*

**Oma:** Is se! De Swiene hebbt ehr Fauer all weg, doar hett de Computer all för sorgt!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Hanna:** So, hett he?

**Oma:** Ji jungen Lüe koamt ja nich in de Pötte!

**Hanna:** Wat du nich seggst, Oma! Worüm bist du denn all so freuh uppe?

**Oma:** Ick kunn nich sloapen!

**Hanna:** Ja, wenn man öller wett, brukt man nich mehr so veel Sloap, nich? Worüm kunnst du denn nich mehr sloapen? Hett Opa di nich in Ruhe loaten?

**Oma:** Nee, hett he nich!

**Hanna:** Dat is ja interessant! (*sie lacht*): Opa hett in sien Öller noch Bucktöge, hahaha.

**Oma:** Blödsinn! Quak nich son dummet Tüg! Opa hett gistern bin Koartenspeelen woll ein poar Schluck tauveel kreegen und denn schnarcht he immer so gewaltig! Kien Wunner, dat use Hoahn sick van Morgen üm ne halwe Stunde verseihn hett! (*zu Hanna*): Dat du dat Geschnarche nich mitkreegen hest, dat kunnste nämlich int ganze Hus hörn!

**Hanna:** Nachts hebb ick wat Beateres tau daun!

**Oma:** Ja, dat kann ick mi denken! Oaber koam min ich noch mit son Noaquark (*Nachkömmling*) an!

**Hanna:** Wo du uk immer forts an denkst, Oma!

**Oma:** Einer mott hier ja uppassen! Glöw nich, da tick nochmoal de lüttken Schiermorse afputzen dau, ick nich!

**Hanna:** (*lacht*): Dat kummt noch so wiet, dat du du tüsken Helmut und mi leggst!

**Oma:** Papperlapapp! Ick weit oaber, wie dat in jau Öller is! Erst daut ji so, at wenn ji goar kien Interesse an de Bum...Bum...

**Hanna:** Oma!

**Oma:** Ja, ick meen..., du weißt ja woll, wat ick seggen wull!

**Hanna:** Allerdings, oaber doar kannst du ganz beruhigz weasen, Oma!

**Oma:** So, kann ick dat? Und worüm sind ji denn gistern Oabend tausamen int Bedde goahn?

**Hanna:** Meine Güte, wi sind doch schließlich Mann und Frau!

**Oma:** In de Bibel steiht all: Und Eva reichte Adam den verbotenen Apfel, und auch Adam aß davon!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Hanna:** Nu reicht dato aber, Oma! Willst du di in use Familienplanung uk noch inmischen?

- 2. Szene -:

*(Helmut, in Hose und Unterhemd, ist gekommen, die Haare zerzaust).*

**Helmut:** Ja, Hanna, so is dat! Am leiwsten wull se dat! Is dat nich so, Oma?

**Oma:** Du bis ja nich klauk, Helmut!

**Helmut:** Och, dat segg nich! Bin Koartenspeelen hebb ick gistern Oabend noch füftig Euro gewonnen. *(gibt Hanna einen Kuss).* Moin, mien Deern!

**Hanna:** Moin Helmt! Na, utsloapen?

**Helmut:** Ja, ick feuhl mi munter at son jungen Kerl von Twintig!

**Hanna:** Dat freit mi! Lore kummt glieks mit dat Freuhstück.

**Oma:** Dat is verdächtig!

**Helmut:** *(während er zur Zeitungsbox geht):* Wieso verdächtig, Oma?

**Oma:** Weil..., weil...Opa dat uk immer seggt hett, wenn wi beide ne feine Nacht harn, ick meen..., domoals!

**Helmut:** *(mit vielsagendem Blick zu Hanna):* So, hett he dat domoals? Und van Doage nich mehr, Oma?

*(Er setzt sich mit der Zeitung an den Tisch und beginnt zu lesen. Auch Hanna hat sich gesetzt. Lore, ein natürliches, frisches Mädels, kommt mit einem Tablett und dem Frühstück aus dem Haus).*

- 3. Szene -:

**Lore:** Moin tausooamen!

**Alle:** *(bis auf Oma)* Moin Lore!

**Oma:** Wieso kummt dat Freuhstück so loate?

**Lore:** Wieso? Dat is doch man noch Klock Sesse!

**Oma:** Man noch Klock Sesse! Üm düsse Tied mott dat Leaben uppen Burnhoff all richtig floriern! Kiek mi an, ick bin all wedder meu, hebb all noa de Swiene keeken! Oaber ick segg ja immer, mit de junge Generation is kien Stoot tau drieiben, immer bloß freien und fiern in Koppe! Kien Wunner, dat de Landwirtschaft öwern Deister geht! Wer hett denn noch Lust taun Arbeiten?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Helmut:** Nu man langsam mit de Peer, Oma! Lore is noch jung und schall ehre Jugend utkosten!

**Oma:** Utkosten? Dat ick nich lache!

**Lore:** Worüm seggst du dat, Oma?

**Hanna:** Ja, dat wull ick uk woll weeten. Lore is schließlich an de Universität und mott veel lernen!

**Oma:** Dat is dat ja man! Mit de klauen Sprüche von de Unität kummt se nich dört Leaben! Se schull sick man mehr um de Landwirtschaft kümmern! (*Oma setzt sich nun auch. Alle beginnen zu frühstücken*).

**Helmut:** (*zu Oma*): Oma, mennst du nich uk, dat dat beater wör, wenn du nich öwerall diene Näseninstecken dös?

**Hanna:** Oma nennt immer, dat dat ohne ehr hier nich mehr löppt!

**Oma:** Deiht uk nich! Oaber doar koamt ji man noch achter, wenn ick nich mehr doar bin! (*Sie beginnt zu schluchzen*): So wett useeinen dat dankt, wenn man sick hier Gedanken öwer de Landwirtschaft moakt! Opa und ick hebbt de Buerei tau wat bröcht und dat kann man bloß, wenn man richtig mit anpacken deiht! Hier, (*sie zeigt ihre Hände*), seihst ji de Schwielen an miene Poten? De sind nich von alleine koamen!

**Lore:** Oaber Oma, so hart arbeiten wie ji freuher brukt de Burns van Doage nich mehr. Allein de Computer und Maschinen, de neahmt us masse Arbeit af!

**Helmut:** So is dat!

**Oma:** Computer und Maschinen, dat is ja de Ünnergang von de Landwirtschaft! Wat moakt ji, wenn de Strom moal utfallt, häh?

**Helmut:** Doar sind Sicherungen inbaut- und denn hebbt wi ja noch de Notaggregate-, de garantiert för einen reibungslosen Betrieb! Wenn de Anschaffungen bloß nich so dür wörn! Allein use Trecker hett ein grotet Lock in use Finanzen reaten.

**Oma:** Und dat is use Ünnergang! Wat hebbt wi us domoals quälen mösst bin Tübbelken (*Kartoffeln*) seuken. Doagelang wörn wi in de prallen Sünnen uppen Land! Uppe Knei sind wi rutscht bit se dör wörn! Und wat moakt ji? Helmut schmitt siene Maschine an und feuert doar son poar Moal öwern Acker. Feahlt

**Oma:** bloß noch, dat he sienen swatten Anzug doarbi antrekket! Nee, dat is nich mehr miene Welt!

**Lore:** Oaber Oma, man mott doch mit de Tied goahn!

**Hanna:** Sonst rentiert sick dat doch nich!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Oma:** Und de Tradition? Wo blifft de? Freuher, doar wör ein Bur noch wat! Und de jungen Lüe wörn stolz, wenn se denn Hoff öwernöhmen! Und wat moakt se van Doage! Studiern daut se, jawoll!

**Lore:** Ick bin nu moal nich taune Burnsfrau geborn, Oma!

**Oma:** Oaber taun Freien bis du geborn, wat? Jede freie Minute hangst du bi Neumeisters Ralf rüm!

**Hanna:** Dat geiht di nix an!

**Helmut:** Wörst du denn nich moal jung, Oma?

**Oma:** Sicher wör ick uk moal ne junge knackige Deern. Ji harn mi moal seihn schullt, wenn ick Sönn dags mien buntet Sommerkleed anhar. De jungen Kerls keeken sick de Ogen uten Koppe! An jeden Finger har ick einen mitkriegen kunnt!

- 4. Szene -:

**Opa:** *(ist gekommen, eine Kompresse vor die Stirn haltend. Er hat die letzten Worte noch mitgekriegt):* Und ick Dussel bin up di rinfallen!

*(Alle lachen, nur Oma nicht).*

**Oma:** Doar bis du uk ganz gaut bi feuert, nich?

**Opa:** Wie mannt nimmt! *(Er setzt sich, während Oma, Hanna und Lore sich erheben):* Sind ji all fahrig mit Freuhstücken?

**Oma:** Sind wi! Du bis woll wat Beateres und hest dat nich nödig mit us an Disch tau sitten! Mott woll ein Schluck schlecht weasen hebben, gistern Oabend, wat?

**Oma:** Na, denn will ick erst moal uprümen int Huse, blifft ja sonst doch wedder alles liggen!“ *(zu Lore):* Kannst mi woll helpen, Lore! Oder teuft dien Ralf all up di?

**Lore:** *(trotzig):* Nee, deiht he nich!

**Opa:** Ja, Lore, mosst di nix bi denken, de Drachen fleigt van Doage wedder recht deip!

**Hanna:** *(zu Helmut):* Und ick feuer Inkopen Tschüss, bit noaer! *(Sie gibt Helmut einen flüchtigen Kuss auf die Stirn).*

**Helmut:** Is gaut, Hanna.

- 5. Szene -:

**Opa:** *(schmunzelnd):* Bi jau geiht dat immer noch Mies-Mies, wat?

**Helmut:** Is doch schön, oder?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Opa:** Ja, Hanna is ja uk ein ganz manierlichet Fraunsmensch! Wenn ick doar an Oma denk! Ick weit goar nich mehr, wann wi dat lessde Moal tausammen int Bedde wörn!

**Helmut:** Is sicher boll wedder Wiehnachten, Opa!

**Opa:** Um Gottes Willen, bloß dat nich!

**Helmut:** Dat verstoah ick nich!

**Opa:** Ja, dat kannst du uk nich! Wenn dat nämlich, - wie seggst du so schön -, Wiehnachten is, denn söcht se sick immer forts wat Düres ut!

**Helmut:** *(lacht)*: Ja, sowat giff dat!

**Opa:** De lessde Ring hett mi fiefhundert Euro kostet! Dat wörn düre fuftein Minuten, und an ännern Dag har ick Reumatismus in Mors!

- 6. Szene -:

*(Otto Neumeister, in Jagdmontur mit Gewehr, ist gekommen).*

**Otto:** *(lacht)*: Ja, doar kann ick mi noch gaut dran erinnern, Flori, dat wör för drei Joahrn! Wi beide güngen up de Jagd und du wullst öwern Groaben springen, oaber de Groaben wör för dienen Reumatismus tau breit und ick mösst di denn wedder ruttrekken! Moin tausammen!

**Helmut und Opa:** Moin, Otto! *( Man hört Hanna wegfahren).*

**Opa:** Sett di hen, kannst ne Tasse Kaffee mitdrinken, ick glöw, doar is noch wat in! *(schüttelt die Kaffeekanne).*

**Otto:** Nee, loat man! Hest du kienen Schluck?

**Helmut:** Teuf, ick hoal denn Buddel!

**Opa:** Denn schasst du woll nich finden, Helmut!

**Helmut:** Wieso?

**Opa:** Oma hett üm versteckt.

**Helmut:** Ja, denn...

**Otto:** Is uk nich so wichtig, geiht uk ohne Sprit!

**Opa:** Nicht verzagen, Flori fragen! *( er geht zum Blumenkübel und holt eine Flasche hervor. Helmut und Otto lachen).*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Otto:** Du bliffst und bis ein Dübelskerl, Flori! Dat Oma denn Buddel noch nich funnen hett!

**Opa:** Hett se ja! (*zeigt das Etikett*): Hier, kiek eis, wat doar up steiht!

**Otto:** (*liest*): FLÜSSIGER BLUMENDÜNGER! Hahaha, doar hest du se oaber öwerdübelt, hahaha!

**Helmut:** Ick hoal eaben ein Glas uten Hus!

**Otto:** Segg moal, Flori, mit jau Oma wett dat woll immer leiper, wat?

**Opa:** Dat magste woll lut seggen! Nix kann man ehr recht moaken, immer hett se wat tau meckern! Nu moakt se Lore all Vörschriften, wecken se freien schall!

**Otto:** Dat is ein Ding! Denn mott ick usen Ralf woll vörwarnen, wat?

**Opa:** Nee, jaun Ralf, denn loat man lopen, de weit genau, wat he will He is de Einzige, de Oma üm denn Finger wickeln kann.

*(Helmut kommt mit dem Glas zurück. Er schenkt Otto zuerst ein. Gerade, als Otto trinken will, öffnet sich das Fenster und Oma schaut heraus).*

- 7. Szene -:

**Oma:** Nich trinken, Otto!

**Otto:** (*hat sich erschrocken*): Oaber worüm denn nich, Oma?

**Oma:** Loat Opa man tauerst kosten!

**Otto:** Wenn du mennst!

**Opa:** Mit Vergneugen! (*er kippt das Glas in einem Zug herunter und beginnt fürchterlich zu husten*). Wat is dat denn?

**Oma:** Hest dat nich schmeckt? Dat is REINER DEUTSCHER MARKENESSIG!

**Opa:** Oma, du hest...?

**Oma:** Jawoll, ick hebb denn Buddel ümtusket! De Superei schall uphöörn!

**Opa:** (*zu Otto*): Ja, Otto, so is dat! Nu gönnt Oma mi nich moal mehr nen Schluck!

**Oma:** Du hest gistern noch naug hat! Kümmer di man üm denn Hoff, denn hest du naug tau daun!

**Helmut:** (*zu Oma*): Du harst Opa woll vergiften kunnt, Oma!

**Oma:** Opa kriste so schnell nich kaputt, de kann sogoar ein ganzet Fauer Schelle (*Schelte*) af! (*zu Otto*): Wörscht du all up Jagd van Morgen?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Otto:** Ja, oaber dat Wild hett sick nich seihn loaten!

**Opa:** Is uk ja kien Wunner, wenn de Drachen so deip fleigt!

**Oma:** Ick help di glieks! Übrigens, du mosst denn Roasen noch maihen, de is veellicht lang!

**Opa:** De wett nich maiht!

**Oma:** Waaat?

**Helmut:** Dat öwerneahm ick, Oma! Brukst di nich üm kümmern!

**Oma:** Dat will ick uk hoapen! *(schließt das Fenster)*.

**Otto:** So, Oma Hagedorn, nu schiet wi di doch an! *(holt aus seiner Jacke einen Flachmann)*.

**Opa:** Mensch, Otto, du bis ja ein Dübelskerl!

**Helmut:** Ja, nicht verzagen. Otto fragen!

**Otto:** Nee, dat geht änners: Platzt dir mal der Kragen, nicht verzagen, Otto fragen!  
Otto hält zu jeder Zeit, ein Fläschchen für dich hier bereit!

**Helmut:** Mensch, Otto, du kannst ja dichten!

**Opa:** Ja, du bis ein PÖÖT!

**Otto:** *(reicht das Fläschchen rund)*: Prosit!

Opa und **Helmut:** Prost!

**Opa:** Man drokke, sonst sütt Oma dat wedder!

8. Szene -:

*(Gerade, als Opa die Flasche ansetzt, kommt Lore aus dem Haus, einen Besen in der Hand)*.

**Lore:** Moin, Schwiegerpapa!

*(Opa verschluckt sich)*.

**Otto:** Lore, Moin! Na, all wedder fliedig?

**Helmut:** Schwieger..., wat?

**Opa:** Ja, hest du dat denn noch nich mitkreegen, denn bis du tatsächlich blind, mien Junge!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Helmut:** Dat Ralf und Lore tausammen kluckt, dat weit ick ja woll, oaber dat dat all so wiet is, nee, dat wüsst ick bin besten Willen nich!

**Opa:** Ja, am Ende kricht se ein Kind, und du kummst doar goar nich achter!

**Lore:** (*lacht*): Wenn dat so wiet is, west du dat tauerst gewoahr, dat verspreak ick di!

**Otto:** Denn schnackt jau Oma oaber tein Joahr nich mehr mit di, Lore! Segg moal, hebbt ji Semesterferien?

**Lore:** Ja, änners har Oma mi ja nich inspannt! (*lacht*).

**Otto:** Ja, ohne Oma löppt nix!

**Helmut:** Dat mennt se oaber uk! Oaber, wat dat Leipste is: Oma kann sick mit de neien Maschinen und Computer nu moal nich affinnen.

**Lore:** Ja, dat quest se us jeden Dag vör! Manges bin ick froh, wenn ick in de Uni bin!

**Opa:** Oma is ja äänner för sick nich verkehrt, oaber in de lessden Tied wett se wunnerlik.

**Otto:** Wie mennt du dat? Stimmt dat bi jau nich mehr?

**Lore:** Och, solange Oma mit Opa schellt, is dat in Ordnung!

**Otto:** So?

**Helmut:** Du Otto, wenn dat so wieter geht, geaf ick de Landwirtschaft up. Oma weit nich nur alles, se weit uk alles beater! Ja, und afschmieten deiht de Buerei uk nich mehr veel, de Swiene kostet nix mehr, oaber fauert wern möt se! Und nu will de Bürgermeister achtern bi den Wall uk noch sone Beobachtungsstation errichten, und ick schall miene Greunflächen afgeaben!

**Otto:** Wat för ne Station will he doar bauen?

**Helmut:** Ein Astrologe hett denn Bürgermeister ein Floh int Ohr sett. Dat wör eine grote Soake för use Dörp und masse fremde Lüe kömen hierher und ...(*Name des Ortes*)... wött weltberühmt. Düsse Astrologe will hier uk noch einen Vödrag hoalen.

**Otto:** Interessant! Ja, denn krist du sicher noch einen Barg Geld för denn Grund und Boden!

**Lore:** Weit Oma dat all, Papa?

**Opa:** Off dien Opa dat weit, doar froagt kien Mensch noa, nich? Oaber ick hebb uk ja nix tau seggen. (*zu Helmut*): Wat mennste, mien Junge, off Oma dat genehmigt?

**Helmut:** Dat is dat ja, ick weit noch goar nich, wie ick ehr dat bibringen schall!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Lore:** Oaber mit Mama hest du doar sicher öwer schnackt, nich?

**Helmut:** Ja, ja, de steiht up miene Siete. De Wisken (*Wiese*) wull ick sowieso verkopen, dat is verlorenes Kapital, nu, wo wi kiene Peer (*Pferde*) mehr hebbt.

**Otto:** Segg moal, Flori, hest du denn Hoff domoals nich up Helmut överschreiben?

**Opa:** Ja, hebb ick, is alles notariell beglaubigt und versiegelt!

**Otto:** Ja, denn hett Oma doar doch nix mehr an tau seggen!

**Opa:** Kennst du Oma?

**Lore:** So, ick goah nu ünner de Dusche! Wenn Ralf kummt...,

**Opa:** ...segg ick üm, dat he di denn Rügge afseipen schall!

**Lore:** Opa, du! (-ab-).

**Otto:** (*zu Helmut*): Ick mott nu uk noa Hus hen, änners lett miene Süster Stina mi noch dör de Polizei seuken! Und denk an de Jägerversammlung van Noamt!

**Helmut:** Kloar, wi möt doch denn Buck dotdrinken, denn du schoten hest!

**Otto:** Also denn, Tschüss mittenänner!

- 9. Szene -:

**Helmut:** Ja, denn will ick man denn Roasen maihen, bevör dat ein Gewitter giff!

**Opa:** Und ick kiek erst moal in aller Ruhe in de Zeitung!

(*Man hört ein Auto kommen. Kurz darauf tritt Rosel, Lores Freundin, auf.*)

**Rosel:** Moin!

**Helmut und Opa:** Moin!

**Helmut:** Lore steiht jüst ünner de Dusche!

**Rosel:** Moakt nix, ick hebb Tied! (*Während Helmut von der Bühne geht, Opa zu Rosel*):

**Opa:** Gott sei Dank giff dat uk noch Menschen, de Tied hebbt!

**Rosel:** Dat verstoah ick nich!

**Opa:** Kannst du uk nich, Rosel. Du moakst di kien Bild, wat hier förne Hektilk herrscht. De EINE will denn Hoff verkopen, de ÄNNERE will alles so bewirtschaften wie dat freuher wör und de Bürgermeister will up use Wisken bi denn Wall eine astrologische Beobachtungsstaion bauen!

**Rosel:** Astrologische Beobachtungsstaion? Oaber dat is ja grote Klasse!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Opa:** Dat seggst du, oaber wat meent se, wat use Regierung doartau seggt, de weit dat nämlich noch goar nich!

**Rosel:** Wieso? Hett man Lores Papa denn noch nich froagt?

**Opa:** Helmut? Ja, de is informiert, is oaber bloß man AUSFÜHRENDES ORGAN!

**Rosel:** Dat verstoah ick nich!

**Opa:** Denn froag use Oma moal, wat de doartau seggt. Ick garantier di, dat se nix mit de Astrologie im Sinn hett!

**Rosel:** Mott se dat denn?

**Opa:** Allerdings! Oma is use Regierung!

**Rosel:** *(lacht)*: So is dat! Na, denn hebbt ji ja noch wat för jau. Kann man Oma denn nich...

**Opa:** Nee, kann man nich!

- 10. Szene -:

*(Das Fenster öffnet sich erneut und Oma schreit heraus):*

**Oma:** Flori, hoal mi moal eaben de Leddern *(Leiter)* uten Keller, ick mott Fenster waschen!

**Opa:** Sofort, Oma! *(zu Rosel)*: Du mosst mi entschuldigen, Rosel, miene Regierung hett ropen! *(überlegt einen Moment)*: Wann hett Oma dat lessde Moal FLORI tau mi seggt? *( - er geht kopfschüttelnd ab -)*.

- 11. Szene -:

*(Man hört ein Motorrad kommen. Bei Freilichtaufführungen kann Ralf auf die Bühne fahren).*

**Ralf:** Hallo Rosel! Na, ganz allein hier?

**Rosel:** Nu nich mehr! Na, wat mökt dien Studium?

**Ralf:** Geiht ganz gaut vöran, ick bin taufree! Lessde Weeken hebb ick Praktikum moakt, bien Tierarzt in.....*(Ort)*. Man schullt nich glöwen, wat dat Spoaß moakt, lüttke Kälber up de Welt tau helpen.

**Rosel:** *(lacht)*: Hest du etwa Geburtshelfer speelt?

**Ralf:** Unter anderem. Ein Hund wör in eine Glasscherbe träen, denn hebb ick uk verarztet.

**Rosel:** Denn bis du ja boll ein richtiger Tierarzt, Ralf!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Ralf:** Ick dau mien Bestet! Miene Examensarbeit schriew ick öwer de Beziehung tüsken Mensch und Tier.

**Rosel:** Dat freit mi för di, is sicher interressant! Kumm, vertell mi wat doarvon!

**Ralf:** Ick wull eigentlich...

**Rosel:** ...Lore beseuken, ick weit, oaber de steiht jüst ünner de Dusche, dat heit, wenn se nich all fahrig is. Na, nu sett di doch ein beaten neaben mi, du kannst so fein vertellen von de lüttken Kälber, usw...

**Ralf:** (*etwas schüchtern*): Ja, ick kann hier ja man teuben, is ja uk so schön van Doage, nich?

**Rosel:** (*verklärt*): Ja, de Vögel singt so wunnerboar! (*Vogelgezwitzcher*).

**Ralf:** De hebbt all Junge! Hier! (*zeigt in eine Richtung*): Kiek moal, wat de denn Schnoabel oapen riet, doar kann de Oale goar kiene Würmer geagen griepen.

**Rosel:** (*hat sich ganz eng an Ralf gelehnt*). Wo, ick seih kiene Vögel?

- 12. Szene -:

(*In diesem Augenblick tritt Lore aus dem Haus und schätzt die Situation völlig falsch ein*).

**Lore:** O, ick stör woll, wat?

**Rosel:** Blödsinn! Ralf hett mi bloß jüst wat von de Vögels vertellt!

**Lore:** So, von de Vögels! Dat is ja interessant!

**Ralf:** (*geht auf Lore zu*): Ja, Lore, stell di moal vör, de hebbt all Junge!

**Lore:** So, hebbt se dat! (*zu Rosel*): Und doarüm mösst du di so eng an Ralf anschmiegen, ick kapiert!

**Rosel:** Du schätzt de Situation völlig verkehrt in, Lore!

**Lore:** Wat ick seihn hebb, hebb ick seihn. Du bis mi ne schöne Freundin, bi de erste Geleagenheit spannst du mi denn Jungen ut! (*Sie schluchzt*).

**Ralf:** Lore, dat is nich so, wie du di dat denkst!

**Rosel:** Segg ick doch!

**Lore:** Ji könnt schnacken, wat ji willt! Gaut, dat mi noch freuh naug de Ogen upgoahn sind. (*Sie weint*): Und tau di hebb ick Vertrauen hat, Ralf! (*Zu Rosel*): Und von miene beste Freundin har ick dat maläwe nich dacht, oaber so kann man sick täuschen! (*Sie läuft weinend ins Haus*).

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*(Ralf will hinterher, aber Rosel hält ihn zurück).*

**Rosel:** Loat se sick erst moal utjöllen, nu kannst du sowieso nich mit ehr schnacken, kummt nix bi rut, glöw mi dat! Ick moak di einen ännern Vörschlag: Wi feuert mit dien Motorrad an denn Baggersee, denn koamt wi up ännere Gedanken.

**Ralf:** Ja, oaber...

**Rosel:** Kien Oaber! Tau, schwing di up diene BMW und denn af!

**Ralf:** Ick kann Lore doch nich in denn Globen loaten, dat wi beide...

**Rosel:** ...ein Verhältnis hebbt? Worüm nich, doar mott se dör! Wenn se nich soveel Vertrauen tau di hett...

**Ralf:** Ick weit nich..., noan Baggersee, seggst du?

**Rosel:** Genau.

**Ralf:** Oaber denn mott ick noch bi Hus vörbifeuern und miene Boadebüxen hoalen.

**Rosel:** Doameletüt! Doar brukste doch kien Tüg!

**Ralf:** Nich?

**Rosel:** Nee, doar loapt se all nackig rüm! Kannst ja man forts in Woater springen – und noaher trekkste di forts wedder an -, so einfach is dat! Und ein Handauk hebb ick woll inne Tasche! Schall woll grot naug weasen!

**Ralf:** Mennste, wi schöt dat daun?

**Rosel:** Kloar, öwerlegg nich mehr lange, van Doage is dat Weer (*Wetter*) so schön!

**Ralf:** Und wenn Lore dat rutkricht?

**Rosel:** Ick segg ja, wenn se nich soveel Vertrauen tau di hett, denn wett dat sowieso nix mit jau!

**Ralf:** Doar magst du woll recht hebben! Na, denn kumm man! (*Man hört die abfahrende Maschine noch, während von der anderen Seite der Astrologe Dr. Klemens aufkreuzt*).

- 13. Szene -:

*(Dr. Klemens blickt sich gerade ein wenig um, als Hannas Wagen zu hören ist. Kurz darauf tritt Hanna auf).*

**Hanna:** Nanu? Seukt se wat, Herr...?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Dr. Klemens:** Klemens, Dr. Klemens! (*er gibt ihr galant die Hand*): Ich grüße Sie! Sie sind sicher die Dame des Hauses, nicht wahr?

**Hanna:** So is dat woll ! Ein Doktor sind se? Hmm, denn hett use Oma se woll anropen!

**Dr. Klemens:** (*lächelt*) Nein, ein solcher Doktor bin ich nicht!

**Hanna:** Nich? Ja, wat kann ick denn för se daun?

**Dr. Klemens:** Ja, das ist mit Worten nicht so schnell zu erklären.

**Hanna:** Verseukt sei`t!

**Dr. Klemens:** Also, das ist so: Wissen Sie, ich bin Astrologe, gewissermaßen ein Sterndeuter, wenn Sie verstehen!

**Hanna:** Aha! Sie kiek in de Sterne! Interessant!

**Dr. Klemens:** Ja, und meine Mission umfasst ein breites Arbeitsspektrum der Astrologie. Sie können sich gar nicht vorstellen, welchen Einfluss die Sterne auf uns Menschen haben. Das beste Beispiel ist das Sternbild, unverwechselbar übertragbar in all seinen Funktionen und Eigenschaften auf uns Menschen. (*er blickt sie an*): Sie sind sicher eine Waage, nicht wahr?

**Hanna:** Wie? Achso, ja, dat stimmt!

**Dr. Klemens:** Dachte ich mir doch! Wissen Sie, mit der Zeit hat sich ein untrüglicher Forschungssinn in meinen Gehirnzellen verankert, der mir oft schier grenzenlose Analysen gestattet, natürlich in seiner Grundtendenz immer basierend auf das Zusammenwirken zwischen Sternen und menschlichen Geschöpfen.

**Hanna:** Soso!

**Dr. Klemens:** Ja! Wissen Sie, gerade in diesem Jahr hat sich der URANUS-QUADRAT-SATURN-ASPEKT in seiner Konstellation mehrere gute Aspekte vorbehalten, denen noch einige weitere folgen, so dass wir von einem sehr positiven Jahr sprechen können!

**Hanna:** (*blickt ihn verständnislos an*): So, positiv, seggt se?

**Dr. Klemens:** Sehr positiv sogar! Man beachte unter diesem Aspekt auch noch die günstige Stellung von Mars und Saturn. Unter gewissen Umständen kann dies für den jeweils Betroffenen eine totale Lebensumstellung zur Folge haben. Wenn allerdings Pluto dazwischen kommt, könnte dies zu einer Weltkatastrophe führen!

**Hanna:** Donnerwetter, wat se alles weet! Koamt se man mit int Hus, ick koak ehr ne feine Tasse Kaffee! Oder drinkt se leiwer Tei (*Tee*)?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Dr. Klemens:** Danke, ich möchte zur Zeit nichts, aber lassen Sie uns doch noch ein wenig in der herrlichen Natur hier draußen verweilen.

**Hanna:** Gerne, oaber ick mott erst de frischen Soaken von`n Schlächter in de Gefriertruhe packen, änners werd se mi noch schlecht! In de Tüskentied kann sick miene Tochter woll üm se kümmern. Se entschuldigt mi? *(Zum Publikum entsprechende „AU-WEIHA-GEBÄREN“, dann abgehend).*

14. Szene -:

**Dr. Klemens:** *(zum Publikum):* Ein wunderschönes Panorama, finden Sie nicht auch? Geradezu geschaffen für meine forschungsintensiven Arbeiten! Hinzu kommt dieser plattdeutsche Charm der Eingeborenen. Also hier könnte ich mich schon wohlfühlen. *(Er setzt sich, steht jedoch sofort wieder auf, als er Lore erblickt, die soeben aus dem Haus tritt).*

**Lore:** Gauen Dag uk! Miene Mama säh, ick schull mi son baeten um se kümmern. *(reicht ihm die Hand, die er galant küsst, was Lore wiederum verwirrt).*

**Dr. Klemens:** Gestatten, Dr. Klemens! Sie sind sicher die Tochter des Hauses, wenn ich nicht irre?

**Lore:** Stimmt! Lore Hagedorn! Wat führt se hierher, Herr Dokter?

**Dr. Klemens:** *(betrachtet sie wohlwollend):* Eine gute Frage! Die günstige Konstellation von Mars und Saturn bewogen mich, die Gegend ein wenig zu inspirieren.

**Lore:** Inspirieren? Mars und Saturn?

**Dr. Klemens:** Ja, wissen Sie, ich bin Astrologe und interessiere mich für mein zukünftiges Betätigungsfeld auf der Wiese drüben am Wall!

**Lore:** Ihr zukünftiges Betätigungsfeld, sagen Sie?

**Dr. Klemens:** Ja, der Bürgermeister verspricht sich von diesem Projekt eine Attraktion für den gesamten Ort.

**Lore:** So, deiht he dat? Ja, weit use Papa denn all doarvon?

**Dr. Klemens:** Wie weit die Grundstücksverhandlungen inzwischen fortge-

**Dr. Klemens:** schritten sind, kann ich nicht beurteilen. Jedenfalls ist geplant, das gesamte Grundstück zu erwerben, Schulungsräume für Studenten und weiterbildende Kurse einzurichten, usw...

**Lore:** Interessant, oaber doar hett Papa mi noch nix von vertellt!

**Dr. Klemens:** Das wird er sicher noch nachholen, Fräulein Lore!

**Lore:** Schnackt se doch noch son beaten von de Sterne, dat interessiert mi!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Dr. Klemens:** Aber gern, Fräulein Lore.

**Lore:** Seggt se doch einfach Lore tau mi. Hier uppen flachen Land sind wi dat so gewohnt, us tau duzen!

**Dr. Klemens:** Natürlich, das hätte ich mir ja auch denken können, Fräulein..., ich meine..., Lore. (*blickt sie wieder bewundernd an*): Also denn: Ich heiße Willibald, Dr. Willibald Klemens! Hat man Ihnen..., ich meine..., hat man dir eigentlich schon mal gesagt, welch ein hübsches Mädchen du bist?

**Lore:** (*errötet*): Och du...! Du willst mir nur schmeicheln, Willibald! Übrigens finde ich dich auch ganz nett.

**Dr. Klemens:** Dieser Ausspruch macht mich glücklich, Lore, ich kann dir gar nicht sagen, wie glücklich! Wieder einmal ein Beweis, dass die Astrologie nicht lügt; denn heute habe ich mich der günstigen Konstellation von Mars und Saturn hingegeben.

**Lore:** Wie schön se..., ick wull seggen..., wie schön du dat vertellen kannst, von de günstigen Konsteallation!

**Dr. Klemens:** Glaube mir, die Sterne lügen nicht! Der Mensch muss jegliche günstige Stellung ausnutzen!

15. Szene -:

(*Helmut ist aus dem Haus gekommen und hat die letzten Worte noch mitbekommen*).

**Helmut:** Dat kunn ehr so passen, wat? Hier wett kiene Stellung utnutzt, allange nich bi miene Tochter! Wer sind se öwerhaupt?

**Lore:** Papa, dat is Willibald, ick meen, Dr. Willibald Klemens! He is Astrologe und will sick de Geagend hier ankieken.

**Helmut:** Och se sind dat!

**Dr. Klemens:** Ja, ich bin es nur! (*gibt ihm die Hand*).

**Helmut:** (*stellt sich vor*): Helmut Hagedorn! Ick bin de Besitzer von de Buerei hier!

**Dr. Klemens:** Angenehm! So habe ich mir immer einen Bauern vorgestellt!

**Helmut:** Wie mennst du dat? Dat klingt ja jüst so, at wenn wi Burn von ännern Stern kömen!

**Dr. Klemens:** Stern, das ist das Zauberwort! Wissen Sie, Herr Hagedorn, die Sterne bestimmen unser ganzes Leben. Wenn z. B. Saturn im Skorpion steht, bedeutet dies nichts Gutes! Und wenn Pluto erst...

**Helmut:** Hääh?

**Lore:** Oaber in Oagenblick is de Konstellation günstig, Papa!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Helmut:** Wat seggst du doar? Wat verstehst du doar denn von?

**Dr. Klemens:** Ich habe Ihrer Tochter soeben einen klitzekleinen Einblick in die Sternenkunde gegeben.

**Helmut:** So? Interessant!

**Lore:** Ja, Papa! Dr. Klemens..., ich meine..., Willibald hat sich der günstigen Konstellation zwischen Mars und Saturn hingegeben.

**Helmut:** *(mit offenem Mund):* Ick verstoah kien Wort mehr! Und wat hett dat alles mit de Stellungen tau daun?

**Oma:** *(Das Fenster öffnet sich und Oma schaut heraus).* Typisch Kerls! An nix änners denken könt se at an son Schwienkroam! *(zu Dr. Klemens):* Wer sind se denn?

**Lore:** Dat is use Oma, se is manges ein beaten groff!

**Lore:** *(zu Oma):* Dat is Doktor Willibald Klemens, Oma!

*(Dr. Klemens ist aufgestanden und hat sich verbeugt).*

**Oma:** Ein Doktor? O, dat dröppt sick prima! Denn könt se forts noan mienen Mors kieken, ick bin nämlich gistern up dat Steißbein fallen, und dat källt fürchterlich! Koamt se man rin, Herr Doktor und neahmt se solange Platz! Ick treck mi bloß eaben ne reine Ünnerbüxen an, dat dürt nich lange! *(sie schließt das Fenster wieder).*

**Dr. Klemens:** Was bedeutet MORS und STEIßBEIN?

**Helmut:** Up Oma möt se goar nich hörn, se mennt, dat se ein richtiger Doktor sind!

**Dr. Klemens:** Aber das bin ich doch auch!

**Lore:** Oma verwesselt di mit`n Husarzt!

**Dr. Klemens:** *(lacht):* Achso! Jetzt verstehe ich!

-16. Szene -:

**Hanna:** *(kommt aus dem Haus).* Se hebbt sick ja in de Tüskentied gaut ünnerhoalen, wie ick seih. Koamt se man mit int Hus, ick hebb us ne feine Tasse Kaffee moakt, und ein Quarkkauken steiht uk up denn Disch!

**Lore:** Ja, kumm man mit, Willibald!

**Helmut:** Willibald?

**Lore:** Ja, Papa, ick hebb üm seggt, dat wi us hier alle duzen daut!

**Helmut:** Na, denn man tau!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Dr. Klemens:** Der Quarkkuchen hat mich überzeugt! Wieder eine günstige Konstellation

*(Alle begeben sich auf den Weg ins Haus, als Oma heraustritt. In der Hand hält sie einen überdimensionalen Damenschlüpfer, (Liebestöter).*

**Oma:** Dat is oaber nett, dat se all koamt! Ick bin hier nämlich de Oma! Wenn ick hier nich wör, güng alles drünner und dröwer. *(will Dr. Klems die Hand geben, gibt ihm aber versehentlich den Schlüpfers).*

**Dr. Klemens:** *(rümpft die Nase):* Ja..., aber...?

**Oma:** Och! *(nimmt den Schlüpfers wieder):* Ick bring bloß eaben denn oalen Schinkenbül, *(auf Hochdeutsch: Schinkenbeutel)* in de Mülltunnen! De Ünnerbüxen sind uk nich mehr dat, wat se freuher moal wörn! *(-ab in die Stallungen-).*

**Lore:** Du mosst entschuldigen, Willibald! Oma is immetr so direkt! Kumm man an!

**Helmut:** Mann, is mi dat peinlich! Oma blamiert us, wo se bloß kann!

*(-Alle ab. In der Tür dreht sich Dr. Klemens noch einmal um).*

**Dr. Klemens:** Diese Oma! Einfach köstlich!

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Ohne Oma lüpft hier nix" von Günther Müller*

---

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)